

sie bringt den Weibern ihren blumen / vnd macht sie
Fruchtbar. Etwann wird sie gemacht cum Opio / so
macht sie die Krancken ruwig schlaffenn / welche sonst
vor weh das nicht mögen. Etwan ist sie gemacht sine
Opio / vnd dieser ist den Frawen besser.

Trifora minor.

Diese Lattweg hilft wenn die Frawen ihr feuchte
zuniel haben / oder so die gülden Adern zuniel fließen /
auch stiller sie den Bauch fluß.

Tyriaca Magna.

Andromachus hat diese Lattweg beschrieben /
vnd ist ein fürtreffliche edle Arzney / zu den aller bö-
sesten des Leibs Kranckheiten welche von Felte seind /
als die fallende Sucht / der Schlag / der Kranpff /
Engbrüstigkeit / Wassersucht / Darmgezicht. Sie
ist auch nütz denen die Blut außwerffenn / sie bringet
den Frawen jr feuchte / hilfft die Aussereizenn / vnd
vertreibt alle Giffte. Desgleichen thut der ander Ty-
riac von Galeno beschrieben. Ich mein aber nicht dz
Kirschenmuß das die Zambrecher vnd Wurzelgrä-
ber machen / denn dasselbige soll nicht Tyriac genent
werden.

Cap. ij. Von dem Oel.

Oleum Rosarum.

Mesue. Disß öl stillt vnd lescht böse hitz / es stellet
auch den vnwillen vnd andere vnnatürliche
fluß.

Oleum Biolarum.

Mesue.

Resue. Das öl stiller böse hitz / sensfright scherff der
Brust vnd Lungen.

Oleum de lilio cum specibus.

Resue. Dis öl hilfft zu Brustschmerzen / es stillt dē
wehtagen der Mutter von vbriger Keltre.

Oleum Camomillinum.

Resue. Dis öl ist grosser hilff / wenn es Resoluir
vnd setzt alle Schmerzen von Keltre / stillt auch die bö-
sen flüss / so ein Glied in das ander fallen.

Oleum de absinthio.

Dieses öl sterckt den Magen / vñ wermet alle Glie-
der / es Tödt die Würm im Leib der Kinder / so man
den Nabel damit gesalbet.

Oleum de aneto.

Resue. Dis öl macht schwizenn / darumb es denn
gut ist inn ein schuder des Febres / so man den Rück
gerad damit salbet / es macht harnen vnd schlaffen /
stillt den Schmerzen des Haupts / vnd Resoluirt ge-
schwer.

Oleum de Ruta.

Resue. Dis öl wermet die Lenden / Nieren / Blaa-
sen vnd die Mutter / stillt auch den Schmerzen dieser
Glieder.

Oleum de Menta.

Dis öl eröffnet die verstopffung des Magens vnd
der Leber von Keltre / es sterckt die dawung / vnd Tödt
die Würm.

Oleum Nenufarum.

Resue. Dis öl stillt alle hitz / macht krankenn rü-

wig schlaffen/ es senfftiget auch die scherffe & Brust
vnd Lungen von husten.

Oleum Costinum.

Resue. Dis öl wermet die adern/ es öffnet die ver=
stopffung der selbigen/ es sterckt dē Magen vñ Leber.

Oleum Myrtinum.

Johannes de sancto Amando beschreibet dis öl/ vñ
ist gut zuleschenn böse hitz des Magens/ es vertreibt
den Cholerischen vnwillen/ vnd andere böse flüss.

Oleum Masticinum.

Resue. Dis öl sterckt den Magen vñnd die Leber/
vnd ist gut den gleychen/ es stillt schmerzen/ vñ wey=
chet geschwer.

Oleum Scorpionum.

Resue. Dis öl bricht den steyn in den Nieren vñnd
der Blasen/ treibt den auß.

Oleum de Spica.

Resue. Dis öls tugēt ist sehr groß/ weñ es nützt zu
allē krankheiten/ so von Felte vñ windigkeit sein/ vñ
sonderlich so die selbigen seind inn den Nieren/ dem
Magen & Leber/ dem Milz/ & Blasen vnd der Mut=
ter etc. Es benimpt auch dz sausen & Ohre/ schmerzē
des Haupts/ vnd mach ein gut farb des Angesichts.

Oleum Vulpinum.

Resue. Dis öl ist ein fürtreffende edle Arzney zu dē
gegichten der Glied/ als dz Podagra/ vñ Lendēweh.

Oleum de amigdalibus dulcibus.

Resue. Dis öl senfftiget die scherffe & kelē vñ Lügē.

Oleum de amigdalibus amaris.

Disß öl eröffnet verstopffung/vertreibt wind/gut
dēschmergen der Ohren/scherfft dz gehör / reyniget
die Haut des Angesichts/vnd lindert die Nerven.

Oleum Laurini.

Disß öl sterckt die Kaltē Glieder/dz Haupte/die Le-
ber/die gleych/es ist gut zu schmerzē des Magē / des
gedärms/der Lenden/des Milz/vnnd der Mutter.

Oleum de Junipero.

Weckolderöl ist gut zuuertreiben vnreynigkeit der
Haut/die schwarzen Blattern an den Schinbeynē/
den Krebs vnd der gleychen Franckheiten.

Cap. iij. Von Pillulen.

Pillule Elefantine.

Dañes Mesue beschreib diese Pillulē/vñ sein
gemacht vō wolriechēdē stücken/ sie seind gut
dē Magē zu reynigē vō der feuchten flegma/
vñ andern groben dingē darin / sie reynigen auch dz
Haupt/die glicht/die gehör/vñ stercken die dawūg.

Pillule Mastice.

Petrus de Abana. Diese Pillulen bewaren den ma-
gen vor aller lezung/ sie reynigen in/vnd lassen nicht
faule feuchte darinn verharren. Welcher sie stets
im brauch hat/den bewarē sie vor Hauptweh/vñ ist
den Augen gar kaum so ein nūglich Arzney / sie rey-
nigen auch die Mutter von schleimigen feuchte.

Pillule Auree.

Nicolaus beschreib diese Pillule/vñ nent sie gül-
ten. Ursach/dz sie and Pillulē vbertreffen/gleich als
das Golt andere metal. Sie reynigen das Haupt/